Sven Scholz

Präparation eines Ni/Al2O3-Katalysatorsystems in einem Mikroreaktor

Masterarbeit

G R I N 🙂

BEI GRIN MACHT SICH IHR WISSEN BEZAHLT



- Wir veröffentlichen Ihre Hausarbeit, Bachelor- und Masterarbeit
- Ihr eigenes eBook und Buch weltweit in allen wichtigen Shops
- Verdienen Sie an jedem Verkauf

Jetzt bei www.GRIN.com hochladen und kostenlos publizieren



Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über http://dnb.dnb.de/ abrufbar.

Dieses Werk sowie alle darin enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsschutz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlages. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen, Auswertungen durch Datenbanken und für die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronische Systeme. Alle Rechte, auch die des auszugsweisen Nachdrucks, der fotomechanischen Wiedergabe (einschließlich Mikrokopie) sowie der Auswertung durch Datenbanken oder ähnliche Einrichtungen, vorbehalten.

Impressum:

Copyright © 2014 GRIN Verlag ISBN: 9783668709317

Dieses Buch bei GRIN:

https://www.grin.com/document/426292

Präparation eines Ni/Al2O3-Katalysatorsystems in einem Mikroreaktor

GRIN - Your knowledge has value

Der GRIN Verlag publiziert seit 1998 wissenschaftliche Arbeiten von Studenten, Hochschullehrern und anderen Akademikern als eBook und gedrucktes Buch. Die Verlagswebsite www.grin.com ist die ideale Plattform zur Veröffentlichung von Hausarbeiten, Abschlussarbeiten, wissenschaftlichen Aufsätzen, Dissertationen und Fachbüchern.

Besuchen Sie uns im Internet:

http://www.grin.com/ http://www.facebook.com/grincom http://www.twitter.com/grin_com

Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg Institut für Chemie - Technische Chemie

Masterarbeit

zum Thema

Präparation eines Ni/Al₂O₃-Katalysatorsystems in einem Mikroreaktor

vorgelegt von Sven Scholz

Abgabedatum 14.10.2014

Danksagung

Für die Unterstützung zur Erarbeitung dieser Masterarbeit möchte ich einigen Personen hiermit herzlich danken.

Zunächst gilt mein Dank Herrn Prof. Dr. Thomas Hahn für die Bereitstellung des vielseitigen und herausfordernden Themas sowie der Räumlichkeiten und Materialien. Ebenso danke ich ihm, den Mitarbeitern und Kommilitonen in der Arbeitsgruppe Technische Chemie II für das produktive und angenehme Arbeitsklima.

Herausheben möchte ich hierbei Herr Daniel Teichmann und Herr Marian Schenker, mit denen ich viele hilfreiche wissenschaftliche Diskussionen führen konnte und die mir bei den praktischen Arbeiten halfen und stets bei Problemen zur Seite standen.

Bei Herrn Schenker bedanke ich mich zudem für das intensive Korrekturlesen und seinen Hilfestellungen beim Erstellen der Arbeit und für die Durchführung der katalytischen Testungen. Herrn Daniel Teichmann und Frau Jenny Bienias danke ich für die Durchführung der Stickstoffstofftieftemperatursorptions-Messungen.

Aus der Arbeitsgruppe von Herr Prof. Dr. Michael Bron sei Herrn Eik Koslowski für die Durchführung und Auswertung der XRD-Untersuchungen sowie Herrn Roland Schlosser für die maßgenaue Anfertigung der Bleche und Profile des Anlagengerüstes gedankt. Bei Frau Dr. Sabine Schrimpf bedanke ich mich für die Messung der Proben am Transmissionselektronenmikroskop des Interdisziplinären Zentrums für Materialwissenschaften (IZM).

Hier danke ich dem Leiter des Bereichs Elektronenmikroskopie Dr. Frank Heyroth für die Bereitstellung von Messzeiten und Herrn Frank Syrowatka für die umfangreiche Hilfestellung bei elektronenmikroskopischen Fragestellungen und der Interpretation der Aufnahmen.

Letztlich gilt ein großer Dank meinen Eltern, die mir das Studium ermöglicht und erleichtert haben und mir darüber hinaus durch Korrekturlesen der Arbeit geholfen haben.

Inhaltsverzeichnis

Danksagung1			
Inhaltsverzeichnis2			
Abbildungsverzeichnis4			
Tabellenverzeichnis			
Abkürzungsverzeichnis			
1. Einleitung9			
1.1. Trockene Reformierung9			
1.2. Ni/Al ₂ O ₃ -Katalysatorsystem10			
1.3. Zielsetzung und Umfang der Arbeit12			
2. Theoretischer Teil			
2.1. Präparation von Ni/Al ₂ O ₃ -Katalysatoren13			
2.1.1. Sol-Gel-Methode13			
2.1.2. elementspezifische Reaktionen während der Sol-Gel-Methode14			
2.1.3. Einflussgrößen der Sol-Gel-Bildung15			
2.2. Mikroreaktoren			
2.2.1. Vor- und Nachteile von Mikroreaktoren19			
2.2.2. Mikromischer			
2.2.3. Spezialfall: Microjet-Reaktor25			
3. Experimenteller Teil			
3.1. Mikroreaktionstechnikanlage27			
3.1.1. Aufbau27			
3.1.2. Funktionsweise			
3.1.3. Inbetriebnahme und Reinigung29			
3.2. Chemikalien und Materialien31			
3.3. Synthese der Katalysatoren31			
3.3.1. Herstellung der Precursor- und Hydrolyse-Lösungen			
3.3.2. Hydrolyse im Mikroreaktor33			
3.3.3. Nachbehandlung der hydrolysierten Proben34			
3.3.4. Variation der chemischen Zusammensetzung und Betriebsparameter			
3.3.5. Probenbezeichnung			
3.4. Charakterisierungsmethoden			
3.4.1. Stickstofftieftemperatursorption			

	3.4.2. Temperaturprogrammierte Reduktion und Adsorption (TPR/TPA)	38
	3.4.3. Transmissionselektronenmikroskopie (TEM)	39
	3.4.4. Röntgendiffraktometrie (XRD)	40
	3.4.5. Helium-Pyknometrie	40
	3.5. Katalytische Testung	41
	3.5.1. Aufbau der Anlage	41
	3.5.2. Durchführung und Analytik	41
4.	Ergebnisse und Diskussion	43
	4.1. Einflussgrößen bei der Hydrolyse	43
	4.1.1. Einfluss des Wasserüberschusses	43
	4.1.2. Einfluss des pH-Wertes und verschiedener Additive	55
	4.1.3. Einfluss der Stearinsäurezugabe	63
	4.1.4. Einfluss des Nickelgehaltes	67
	4.1.5. Einfluss der Betriebsparameter des Mikroreaktors und der Precursorkonzentration	72
	4.2. Auswertung der katalytischen Testung	74
	4.2.1. Aktivität	74
	4.2.2. Selektivität / Produktverhältnis von Wasserstoff zu Kohlenstoffmonoxid	76
	4.2.3. Verkokung der Katalyatoren	77
	4.2.4. Diskussion	78
5.	Zusammenfassung	80
6.	Literaturverzeichnis	82
Anhang		
	A1 Berechnung der Dispersität und Partikeldurchmesser des Nickels aus den Messwerten Temperaturprogrammierten Adsorption	der 86
	A2 Berechnung der Partikeldurchmesser des Nickels mithilfe der Scherrer-Gleichung aus Diffraktogrammen	den 87
	A3 Ermittlung der Verkokung auf dem Katalysator mithilfe der Temperaturprogrammie Oxidation	erten 88
	A4 Festkörperdichte aus der Helium-Pyknometrie	89

Abbildungsverzeichnis

Abb. 1:	Verfahrensschritte der Sol-Gel-Methode zur Herstellung des Nickel/Aluminiumoxid-
	Katalysators (grau) und Aktivierung des Katalysators (schwarz)13
Abb. 2:	Schema der Sol-Gel-Bildung und der Trocknungsmöglichkeiten des Gels ^{[21],[22]} 14
Abb. 3:	Zusammenfassung von Vor- und Nachteilen von Mikroreaktoren
Abb. 4:	Vergleich von Scale-up technischer Anlagen und Numbering-up von Mikroreaktoren 21
Abb. 5:	8 prinzipielle Bauarten von Mikromischern ^[39] 24
Abb. 6:	 (a) Schnittdarstellung eines Microjet-Reaktors der Fa. Ehrfeld^[42]; (b) schematische Darstellung der Prozessströme im Microjet-Reaktor^[37]
Abb. 7:	(<i>links</i>) Foto der Mikroreaktionstechnikanlage vor der Inbetriebnahme; (<i>rechts oben</i>) 3D- Struktur des Gerüstes; (<i>rechts unten</i>) MMRS-Platte der Fa. Ehrfeld 27
Abb. 8:	Verfahrensfließbild der Mikroreaktionstechnikanlage28
Abb. 9:	Schema der Katalysator-Synthese in Einzelschritten32
Abb. 10:	Einteilung der Adsorptionsisothermen nach Brunauer et al. ^[48]
Abb. 11:	Darstellung der WLD-Signale der Pulsmethode (10 Pulse) gegenüber der Zeit
Abb. 12:	Verfahrensfließbild der Anlage zur katalytischen Testung41
Abb. 13:	aktive Oberfläche und Dispersität der Proben Vx/Ni:8/H ₂ O:y (x=110; y= 2136,5) in
	Abhängigkeit vom Wasserüberschuss44
Abb. 14:	berechnete Partikeldurchmesser des Nickels der Proben $Vx/Ni:8/H_2O:y$ (x=110;
	y= 2136,5) in Abhängigkeit vom Wasserüberschuss45
Abb. 15:	Darstellung der Adsorptions- und Desorptionsisothermen von der Probe V8 /Ni:8/H ₂ O:45
Abb. 16:	 (<i>a</i>) spezifische Oberfläche und (<i>b</i>) mittlerer Porendurchmesser der Proben Vx/Ni:8/H₂O:y (x=110; y= 2136,5) in Abhängigkeit vom Wasserüberschuss46
Abb. 17:	Korrelation von der spezifischen Oberfläche des Trägers und der Dispersität des Nickels
Abb. 18:	Diffraktogramme der Proben V5/Ni:8/H ₂ O:10, V7/Ni:8/H ₂ O:30 und V9/Ni:8/H ₂ O:9049
Abb. 19:	Reflexe von kubischem Nickel für die Proben V5/Ni:8/H ₂ O:10, V7/Ni:8/H ₂ O:30 und V9/Ni:8/H ₂ O:90 bei (a) $2\theta = 44.5^{\circ}$; (b) $2\theta = 51.8^{\circ}$; (c) $2\theta = 76.4^{\circ}$
Abb. 20:	TEM-Aufnahmen einer unbeladenen Probe (V12 /Ni:0/H ₂ O:10) und von zwei mit 8 mol-% Nickel beladenen Proben (V5 /Ni:8/H ₂ O:10 und V7 /Ni:8/H ₂ O:30) 52
Abb. 21:	aktive Oberfläche und Dispersität der Proben Vx/ Ni:8/H ₂ O:90/pH y (x=9, 2330; y= 113 + Additiv) in Abhängigkeit vom pH-Wert und Additiven 56